

Informationsblatt  
der Einwohnergemeinde  
Wangen an der Aare

---

**Juni 2005**

---



**Bahnhof Wangen an der Aare**

Liebe Wangerinnen und Wanger

„Prügelei am Bahnhof Wangen an der Aare“ – „Handgreiflicher Streit zwischen ausländischen Jugendlichen und mit Bomberjacken bekleideten Schweizern“, diese und ähnliche Schlagzeilen waren anfangs April in den Printmedien der Region zu lesen. Solche Meldungen schrecken auf, machen betroffen. Der Bahnhof Wangen an der Aare ein Treffpunkt der rechtsradikalen Szene? Entsprechende Schmierereien an Gebäuden beim Bahnhof und auf der Bank bei der Busstation weisen relativ deutlich darauf hin.

Ganz allgemein ist eine zunehmende Gewaltbereitschaft festzustellen, Jugendliche gehen mit einer ungewohnten Härte und Brutalität gegen ihre Opfer – Gleichaltrige und Erwachsene – vor. Zudem werden wir vermehrt mit Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen oder privatem Eigentum, Lärmbelästigungen und Pöbeleien verbunden mit Drohungen durch alkoholisierte – teilweise noch schulpflichtige – Jugendliche konfrontiert. Offenbar haben diese Jungen nie gelernt, die anderen Menschen, ihre physische und psychische Integrität, ihr Eigentum und ihre Arbeit anzuerkennen und zu respektieren. Dabei spielt der Gruppendruck eine entscheidende Rolle, denn in der Gruppe werden die Jugendlichen zu einem unkontrollierten kollektiven Verhalten angestachelt. Da taucht unweigerlich die Frage auf, wo sind die Eltern, die ihre Söhne und Töchter in die Schranken weisen, die reagieren, wenn sich ihre schulpflichtigen Buben und Mädchen nächtelang herumtreiben?

Der Gemeinderat ist jedenfalls nicht länger bereit, solche sinnlose Gewalt und Zerstörungswut zu tolerieren. Er hat deshalb eine Projektgruppe zum Thema Gewalt eingesetzt, die sich intensiv mit dieser Problematik befasst. Mehr darüber erfahren Sie in diesem Info-Bulletin.

Aber wir alle sind gefordert, indem wir klar „nein“ sagen zu Vandalismus, Gewalt und rechtsextremen Schmierereien. Wir dürfen nicht einfach darüber hinwegschauen, wenn wir diesbezügliche Vorkommnisse bemerken. Sagen wir laut und deutlich: „Halt, so nicht“, geben wir unseren Jugendlichen die Leitplanken, die sie suchen, setzen wir ihnen Grenzen, die sie respektieren müssen.

Liebe Wangerinnen und Wanger, helfen Sie mit, Gewalt, Vandalismus und Rassismus in unserem Städtli einzudämmen und zu verhindern!

Ursula Andres, Gemeindepräsidentin

Traktanden

1. **Genehmigung der Gemeinderechnung 2004**
2. **Änderung Baureglementsartikel 43c (ZPP Mattenweg)**
3. **Kompetenzdelegation an den Gemeinderat für den Verkauf des Gewerbelandes im Galgenfeld**
4. **Erschliessung Gewerbeland Galgenfeld; Genehmigung Rahmenkredit**  
  
Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:
5. **Verkauf einer Teilparzelle von ca. 800 m<sup>2</sup> der Parzelle Wangen GB-Nr. 225, Gewerbeland Galgenfeld an die Einzelfirma Vogel Elektronik, Wangen a/Aare**
6. **Verschiedenes / Informationen**

*Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.*

## **Gemeinderechnung 2004; Stellungnahme Präsidentin Finanzkommission ...**

Die meisten Gemeinden in der näheren Umgebung können sich über einen positiven Rechnungsabschluss freuen. So auch die Gemeinde Wangen a/Aare. Die Jahresrechnung 2004 weist einen Ertragsüberschuss von knapp hunderttausend Franken auf, was eine Verbesserung gegenüber dem Voranschlag von fast einer halben Million Franken bedeutet. Die genauen Zahlen ersehen Sie aus den nachstehenden Aufstellungen.

Diese Besserstellung ist neben einer guten Ausgabendisziplin der Budgetverantwortlichen und einem realisierten Buchgewinn aus dem Erlös eines Grundstückverkaufes nur dank ausserordentlicher Einnahmen (Steuernehreinnahmen juristischer Personen aus den Veranlagungsjahren 1998 – 2003, zusätzliche aperiodische Steuern) zustande gekommen. Bedenklich ist jedoch, dass die Einnahmen aus Einkommenssteuern natürlicher Personen massiv tiefer ausgefallen sind als budgetiert.

Trotz dem positiven Abschluss der Jahresrechnung 2004 ist der Gemeinderat gezwungen, weiterhin haushälterisch mit den Finanzen umzugehen. Durch eine generelle Ueberprüfung der gemeindeeigenen Liegenschaften und deren Betrieb auf Sparmöglichkeiten sollen die von der Gemeinde direkt beeinflussbaren Ausgaben mittel- bis langfristig gesenkt werden. Zudem sollten die Kerneinnahmen der Gemeinde (Steuern, Gebühren, Dienstleistungen) möglichst erhöht werden können.

Mehreinnahmen bei den Steuern können einerseits durch eine keineswegs populäre Steuererhöhung, andererseits aber auch durch eine Erhöhung der Anzahl Steuerzahlenden erreicht werden. Die zweite Möglichkeit ist sicher eher anzustreben, weshalb der Gemeinderat intensiv daran arbeitet, Land für Wohnbauten bereit zu stellen und dringend benötigtes Industrieland einzuzonen.

Bezüglich Gebühren ist mit den neuen Gebührenreglementen bereits eine wesentliche Verbesserung eingetreten. Auch werden von der Verwaltung immer mehr Dienstleistungen für Dritte erbracht (Führen Gemeindeschreiberei und AHV-Zweigstelle Gemeinde Walliswil-Niederbipp, Führen Rechnungen Sekundarschul- und ARA-Verband sowie Begräbnisbezirk etc.), was sich durchaus positiv auf das Ergebnis auswirkt.

Mit Rücksicht auf die geplanten und nötigen Investitionen muss der Gemeinderat die finanzielle Entwicklung der Gemeinde sorgfältig im Auge behalten.

Ursula Andres, Präsidentin Finanzkommission

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>8'147'370.41</b>	<b>8'246'875.86</b>	<b>8'089'740</b>	<b>7'696'143</b>	<b>8'833'833.90</b>	<b>8'729'023.13</b>
Aufwandüberschuss				393'597		104'810.77
Ertragsüberschuss	99'505.45					
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'432'693.04</b>	<b>711'212.60</b>	<b>1'540'700</b>	<b>591'200</b>	<b>1'474'269.35</b>	<b>635'033.85</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		721'480.44		949'500		839'235.50
Legislative und Exekutive	246'598.80	3'301.00	285'200		232'846.30	246.00
Allgemeine Verwaltung	923'312.59	502'781.70	973'200	437'000	1'008'512.50	485'387.70
Verwaltungsliegenschaften	262'781.65	205'129.90	282'300	154'200	232'910.55	149'400.15
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>385'089.75</b>	<b>303'586.60</b>	<b>266'210</b>	<b>203'120</b>	<b>333'378.20</b>	<b>280'340.80</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		81'503.15		63'090		53'037.40
Rechtsaufsicht	151'200.20	92'141.00	90'460	62'720	101'544.50	84'677.85
Gemeindepolizei						
Wehrdienst	163'531.80	163'531.80	134'600	139'400	188'118.05	188'118.05
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	67'357.75 3'000.00	47'913.80	38'150 3'000	1'000	40'715.65 3'000.00	7'544.90
<b>2 Bildung</b>	<b>1'523'805.15</b>	<b>72'638.95</b>	<b>1'359'117</b>	<b>41'200</b>	<b>1'402'103.70</b>	<b>87'101.95</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		1'451'166.20		1'317'917		1'315'001.75
Kindergarten	146'895.25	7'074.95	126'300		144'656.60	7'956.70
Primar- und Realschule	511'860.05	18'471.55	523'867	4'500	496'198.65	6'817.40
Sekundarstufe 1	363'708.25	8'349.50	300'000		272'159.75	15'050.00
Bibliothek	3'710.30	1'500.00	4'100	1'500	3'596.85	1'500.00
Schulliegenschaften	454'968.60	37'242.95	369'850	35'200	411'861.75	55'759.50
Berufsbildung, übrige Schulen	42'662.70		35'000		73'630.10	18.35

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>716'913.50</b>	<b>333'476.00</b>	<b>760'930.00</b>	<b>335'500.00</b>	<b>707'888.35</b>	<b>511'757.70</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		<b>383'437.50</b>		<i>425'430.00</i>		<i>196'130.65</i>
Ortsmuseum, Beiträge an						
Vereine und Veranstaltungen	28'367.70	3'288.90	27'230.00		25'571.05	1'857.00
Denkmalpflege, Heimatschutz	100.00	400.00	100.00		100.00	
Parkanlagen, Wanderwege	91'669.40		100'800.00		76'154.35	
Öffentliche Brunnen/ Niederdruck	23'791.10	23'791.10	32'200.00	32'200.00	21'367.30	21'367.30
Schwimmbad	558'918.55	286'037.90	581'900.00	278'300.00	577'869.50	445'200.65
Kiosk Schwimmbad	3'012.50	19'958.10	8'000.00	25'000.00	2'571.10	43'032.75
Sportanlagen Stadfeld	11'054.25		10'700.00		4'255.05	300.00
<b>4 Gesundheit</b>	<b>19'754.70</b>	<b>431.50</b>	<b>17'550.00</b>	<b>150.00</b>	<b>19'712.55</b>	<b>6'625.20</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>19'323.20</i>		<i>17'400.00</i>		<i>13'087.35</i>
Spitäler	0.00	0.00			56.00	5'000.00
Spitex/ Krankenpflege	500.00		800.00		500.00	
Krankheitsbekämpfung	1'161.60		1'100.00		1'517.25	
Schulgesundheitsdienst	13'198.15	91.50	11'800.00		13'494.25	1'215.20
Lebensmittelkontrolle; übrige	4'894.95	340.00	3'850.00	150.00	4'145.05	410.00
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1'265'992.65</b>	<b>168'003.96</b>	<b>1'355'523.00</b>	<b>232'523.00</b>	<b>2'460'086.65</b>	<b>1'380'518.23</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'097'988.69</i>		<i>1'123'000.00</i>		<i>1'079'568.42</i>
Alters-, Invaliden-, Krankenversicherung	231'585.00	5'037.00	222'700.00	6'000.00	333'862.15	78'152.15
Ergänzungsleistung der AHV/IV	247'639.00		246'000.00	226'523.00	217'617.00	
Sozialhilfe	744'877.05	160'566.96	844'823.00		1'871'201.25	1'302'366.08
Sozialer Wohnungsbau		2'400.00				
Übriges	41'891.60		42'000.00		37'406.25	

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
<b>6 Verkehr</b>	<b>701'425.05</b>	<b>229'914.75</b>	<b>562'550</b>	<b>171'700</b>	<b>641'468.00</b>	<b>172'780.15</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		471'510.30		390'850		468'687.85
Gemeindestrassennetz, Parkpl.	594'114.05	229'914.75	456'650	171'700	539'394.00	172'780.15
Regionalverkehr/ Beitrag	107'311.00		105'900		102'074.00	
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'460'807.55</b>	<b>1'335'454.50</b>	<b>1'665'400</b>	<b>1'536'050</b>	<b>1'309'274.25</b>	<b>1'185'156.45</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		125'353.05		129'350		124'117.80
Wasserversorgung	416'165.30	416'165.30	409'600	409'600	416'202.40	416'202.40
Abwasserentsorgung	782'999.80	782'999.80	989'550	989'550	636'655.45	636'655.45
Abfallentsorgung	119'767.35	119'767.35	121'000	121'000	116'471.45	116'471.45
Friedhof, Bestattungswesen	74'442.00		73'500		74'366.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	58'516.55	16'522.05	56'450	15'900	50'885.00	15'827.15
Raumplanung	8'916.55		15'300		14'693.95	
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>8'163.17</b>	<b>237'525.95</b>	<b>7'700</b>	<b>216'800</b>	<b>11'200.65</b>	<b>228'741.20</b>
<i>Netto-Ertrag</i>	229'362.78		209'100		217'540.55	
Landwirtschaft	1'255.15		1'100		1'713.35	
Jagd und Fischerei	300.00		300		300.00	
Märkte, Tourismus	6'608.02	6'474.00	6'300	1'800	9'187.30	2'203.00
Elektrizitätsversorgung		231'051.95		215'000		226'538.20
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>632'725.85</b>	<b>4'854'631.05</b>	<b>554'060</b>	<b>4'367'900</b>	<b>474'452.20</b>	<b>4'240'967.60</b>
<i>Netto-Ertrag</i>	4'221'905.20		3'813'840		3'766'515.40	
Steuern NP + JP	109'325.25	4'089'933.70	85'000	3'771'500	22'385.55	3'629'776.00
Finanzausgleich FILAG		147'793.00		130'000		126'398.00
Kkant. Steuern und Abgaben		40'757.20				19'637.45
Zinsen	115'379.65	123'927.75	138'460	137'000	105'323.20	126'418.05
Liegenschaften Finanzvermögen	372.05	54'348.75	2'700	1'500	4'972.90	1'848.75
Abschreibungen: Finanzvermögen	9'778.25				4'881.20	
Abschreibungen: ordentliche	387'601.00	397'870.65	327'900	327'900	296'301.00	336'889.35
Abschreibungen: übrige	10'269.65				40'588.35	

## Bemerkungen zur Laufenden Rechnung 2004

- (0) Der Nettoaufwand der **Allgemeinen Verwaltung** liegt um 24.01%, bzw. 228'019.00 Franken unter dem budgetierten Betrag:  
Die Entschädigungen, Tag-, Sitzungsgelder, Gehälter und Sozialleistungen an den Gemeinderat und diverse Kommissionen, inkl. verrechneter Löhne, sind um 43'453.00 Franken tiefer ausgefallen.  
Die Gehälter des Verwaltungspersonals, inkl. Berücksichtigung des verrechneten Personalaufwandes, sind dank der fakturierten Dienstleistungen an die Gemeindeverwaltung Walliswil bei Niederbipp, Begräbnisbezirk, ARA- und Sekundarschulverband und konsequenter Verrechnung der Dienstleistungen an andere Funktionen um 64'080.00 Franken tiefer ausgefallen.  
Die Mehraufwendungen bei den amtlichen Bewertungen sind durch die Zunahme der Liegenschaftsbewertungen (Zunahme der Bautätigkeit) begründet und sind den Liegenschaftsbesitzern gemäss neuem Gebührenreglement fakturiert worden.  
Beim Salzhaus haben tiefere Dienstleistungs- und Liegenschaftsaufwendungen sowie die erstmalige Unterhaltsentschädigung des VBS für die Raumbenützung einen Minderaufwand von 71'248.00 Franken ergeben.
- (1) Der Nettoaufwand der **Öffentlichen Sicherheit** liegt um 29.19%, bzw. 18'413.00 Franken über dem budgetierten Wert:  
Die höheren verrechneten Personalaufwendungen bei der übrigen Rechtspflege sind hauptsächlich durch die Zunahme der Vormundschaftsfälle entstanden.  
Bei der Feuerwehr haben die harmonisierten (zwingenden) und übrigen verrechneten Abschreibungen für die Fahrzeuge einen Mehraufwand von 6'210.00 Franken ergeben. Der Ertragsüberschuss von 10'202.00 Franken ist in die Spezialfinanzierung „Feuerwehr“ eingelegt worden und dient als Eigenkapital (Vorfinanzierung) für künftige Anschaffungen.
- (2) Der Nettoaufwand der Funktion **Bildung** liegt 10.11%, bzw. 133'249.00 Franken über dem budgetierten Betrag:  
Der restliche Aufwand für die Raumsanierung (Architektur und Bauleitung) des altersgemischten Kindergartens im Anbau des Sekundarschulhauses ist in der vorliegenden Jahresrechnung berücksichtigt worden.

Die Anpassung der KindergärtnerInnenlöhne (gemäss Gerichtsent-scheid) ist anteilmässig bis 2004 berücksichtigt worden.

Die Aufwendungen für die Sekundarschulstufe I, inkl. Schulgelder an andere Gemeinden und Gemeindeverbände sind um 55'358.00 Franken höher ausgefallen.

Bei den Schulgebäuden sind die Investitionsfolgekosten (Zinsen und Abschreibungen) wegen der höheren Investitionstranche im Berichtsjahr um 83'075.00 Franken höher.

- (3) Der Nettoaufwand für **Kultur und Freizeit** liegt um 9.87%, bzw. 41'992.00 Franken unter dem budgetierten Wert:

Der Nettoaufwand für die laufenden Brunnen ist 18'283.00 Franken tiefer, als vorgesehen.

Der Nettoaufwand beim Schwimmbad – ohne Kiosk - ist trotz des wetterbedingten geringeren Umsatzes, der verrechneten Passivzin-sen, der verrechneten Abschreibungen der sanierten Anlage und des verrechneten Aufwandes für andere Funktionen um 30'719.00 Fran-ken tiefer.

- (4) Der Nettoaufwand im Bereich **Gesundheit** liegt um 11.05%, bzw. 1'923.00 Franken über dem budgetierten Wert.

- (5) Der Nettoaufwand der **Sozialen Wohlfahrt** liegt um 2.23%, bzw. 25'011.00 Franken unter dem budgetierten Wert:

Die Gemeindeanteile für die AHV, die Invalidenversicherung und die Ergänzungsleistungen zur AHV sind nur 876.00 Franken höher als vorgesehen. Sie konnten somit im Rahmen der Vorgaben abge-schlossen werden. Die intern verrechneten Dienstleistungen für die AHV-Zweigstelle sind um 10'611.00 Franken höher als budgetiert. Der Bereich „Ergänzungsleistungen“ steigt ständig. Bei den Sozialbehör-den sind die verrechneten Netto-Personalaufwendungen für den Be-reich der nicht an den Regionalen Sozialdienst delegierten und dele-gierbaren Dienstleistungen um 15'250.00 Franken höher. Beim Las-tenausgleich (Fürsorgebereich) sind die Gemeindeanteile um 2'657.00 Franken höher.

- (6) Der Nettoaufwand des **Verkehrs** liegt um 20.64%, bzw. 80'660.00 Franken über dem budgetierten Betrag:

Bei den Gemeindestrassen ist der Nettoaufwand wegen den ausser-ordentlichen Reparaturen an den Fahrzeugen und der hohen Stras-senunterhaltskosten um 78'259.00 Franken höher.

Für die Parkplätze wird seit 2004 eine Spezialfinanzierung gemäss neuem Gemeindereglement geführt. Das ausgewiesene Defizit - inkl. Berücksichtigung von abgeschriebenen Parkplatzersatzabgaben - beträgt 20'508.00 Franken. Der Betrag wird dem Eigenkapital „Parkplätze“ entnommen, sodass dieser Bereich die steuerfinanzierte Jahresrechnung nicht belastet.

- (7) Der Nettoaufwand der **Umwelt** und **Raumordnung** liegt 3.09%, bzw. 3'996.00 Franken unter dem budgetierten Wert:

Die gebührenfinanzierte Funktion **Wasserversorgung** schliesst dank geringfügig höheren Wasserverkäufen und Grundgebühren und tieferen Aufwendungen mit einem Ertragsüberschuss von 42'480.00 Franken ab. Für den Betrieb und den baulichen Unterhalt der Leitungen und Anlagen und Hydranten mussten 16'913.00 Franken weniger aufgewendet werden als vorgesehen. Im Berichtsjahr sind 80% des jährlichen Wiederbeschaffungswertes = 129'600.00 Franken in die Spezialfinanzierung „Werterhalt“ eingelegt und für die Abschreibung von Investitionen verwendet worden. Das Verwaltungsvermögen ist per 31.12.2004 um 74'436.00 höher.

Die gebührenfinanzierte **Kanalisationsrechnung** schliesst wegen höheren Aufwendungen (inkl. Beiträge an den ARA-Verband und tieferen Erträgen) mit einem Aufwandüberschuss von 102'329.00 Franken ab. Dieser Betrag ist der Spezialfinanzierung „Rechnungsausgleich“ entnommen worden. Das Verwaltungsvermögen ist Ende Jahr um 53'947.00 Franken höher.

Die **Abfallbeseitigung** (gebührenfinanziert) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 189.00 Franken ab (Besserstellung zum Voranschlag: 7'329.00 Franken). Das bessere Resultat ist durch geringfügig tiefere Aufwendungen und höhere Rückerstattungen entstanden.

- (8) Der Nettoertrag der **Volkswirtschaft** liegt um 9.69%, bzw. 20'262.00 Franken über dem budgetierten Wert:

Der Ertrag aus Provisionen für die Stromlieferungen der BKW Energie AG (Konzessionsgebühr) ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 16'000.00 Franken höher ausgefallen.

Die beiden Warenmärkte haben einen höheren Nettoaufwand von 2'634.00 Franken verursacht.

- (9) Der Nettoergebnis aus **Finanzen und Steuern** liegt um 10.70 %, bzw. 408'065.00 Franken über dem budgetierten Nettoertrag:

#### **Steuern:**

Bei folgenden Steuerarten sind gegenüber dem Voranschlag tiefere Erträge zu verzeichnen:

- Einkommenssteuern für natürliche Personen (NP) 125'483.00 Franken
- Vermögenssteuern NP 160.00 Franken
- Quellensteuern 8'583.00 Franken.

Die Netto-Einnahmen aus Gemeindesteuerteilungen NP und JP sind wegen den Teilungen aus Vorjahren (JP) um 175'566.00 Franken höher als budgetiert. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen konnten dank der Steuerveranlagungen 1998 bis 2002 Mehrerträge von ca. 123'400.00 Franken verbucht werden. Bei den Liegenschaftssteuern haben die höheren Amtlichen Werte 24'051.00 Franken Mehrerträge ergeben.

Bei den obligatorischen aperiodischen (nicht regelmässig anfallenden) Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen (Übergangsrecht Steuerjahr 2000), Lotterie-, Nach- und Strafsteuern sind die Erträge um 110'026.00 Franken höher.

Im Vergleich zu anderen bernischen Gemeinden sind die Steuereingänge in unserer Gemeinde in den letzten drei Jahren durchschnittlich tiefer ausgefallen. Deshalb ist aus dem Lastenausgleich, abzüglich Disparitätenabbau, 17'793.00 Franken mehr gutgeschrieben worden.

#### **Finanzen:**

Der Mehrertrag auf **Anlagen des Finanzvermögens** ist durch den Landverkauf an die Toga Food SA entstanden: 52'790.00 Franken.

Der steuerfinanzierte **Abschreibungsaufwand** gemäss Verwaltungsvermögen ist 59'701 Franken höher als budgetiert.

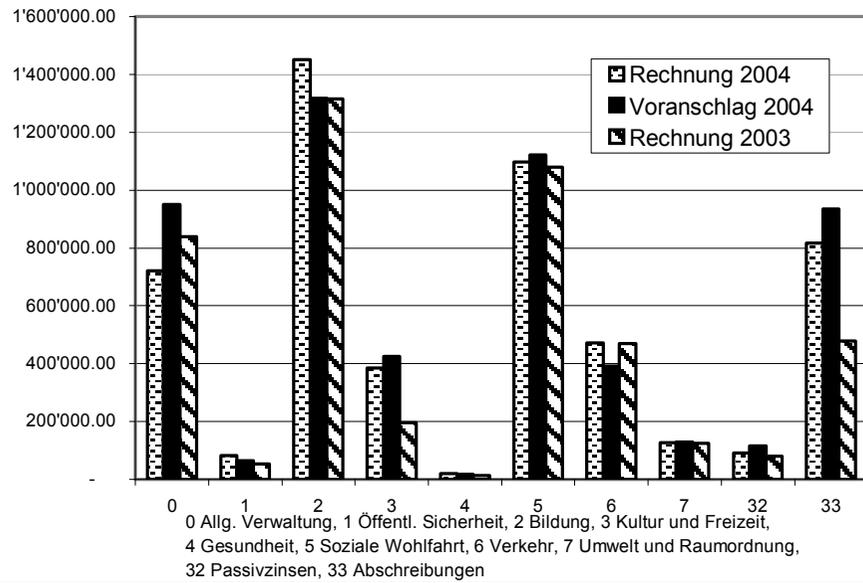
## Investitionsrechnung 2004

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
	<b><u>2'155'085.70</u></b>	<b><u>493'275.40</u></b>
Zunahme der Nettoinvestitionen		1'661'810.30
<b><u>0 Allgemeine Verwaltung</u></b>	<b><u>163'224.15</u></b>	<b><u>35'000.00</u></b>
Sanierung Zytgloggeturm	163'224.15	
Beitrag aus Lotteriefonds		35'000.00
<b><u>1 Öffentliche Sicherheit</u></b>	<b><u>20'000.00</u></b>	<b><u>0.00</u></b>
Amtliche Neuvermessung / Anteil pro Jahr	20'000.00	
<b><u>2 Bildung</u></b>	<b><u>654'330.80</u></b>	<b><u>0.00</u></b>
Sanierung bestehender Kindergarten	1'428.00	
Sanierung in Etappen, Schulliegenschaften	652'902.80	
<b><u>3 Kultur und Freizeit</u></b>	<b><u>10'022.30</u></b>	<b><u>0.00</u></b>
Sanierung Niederdruckwasserversorgung	10'022.30	
<b><u>6 Verkehr</u></b>	<b><u>538'184.10</u></b>	<b><u>118'708.85</u></b>
Erschliessung Galgenfeld: Kostenanteil	47'003.90	17'875.00
Projekt Bahnhof (Kostenanteil)	13'893.30	3'383.00
Strassenbau Städtlior		2'671.05
Sanierung öffentliche Beleuchtung	47'760.65	
Sanierung Strassen und Plätze	100'512.25	
Oeschbachweg	96'611.05	
Trottoir Bifangstrasse	67'955.35	
Rahmenkredit Breitmatte	24'889.10	63'727.80
Erschliessung Finkenweg	28.70	
Sanierung Schulhausstrasse	49'961.80	
Einstellhallenplätze "Mülifeld"	89'568.00	
Kostenanteile untere Breite		18'166.10
Grundeigentümerbeiträge		12'125.00
Umbuchung Trottoir Hohfuren		760.90

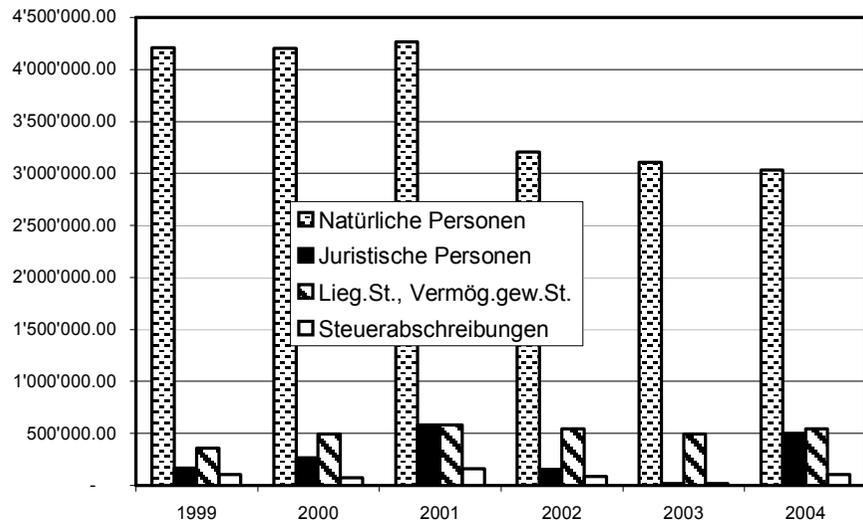
<b><u>7 Umwelt und Raumordnung</u></b>	<b><u>708'124.35</u></b>	<b><u>278'366.55</u></b>
<u>Wasserversorgung:</u>		
Wasserversorgung Oeschbachweg	97'888.30	
Wasserversorgung Schulhausstrasse	205'000.30	
Wasserversorgung Leitung Werkhofplatz	10'700.00	
Wasserversorgung UeO Finkenweg	28.70	
Wasseranschlussgebühren		44'929.30
Kostenanteile UeO Mülibach		33'300.15
Uebrige Beiträge		7'351.25
Kantonsbeitrag Hydrantenersatz		24'000.00
 <u>Kanalisationsnetz:</u>		
Kanalisation ZPP Breitmatte 3. Etappe	187.75	
Kanalisation Schulhausstrasse	303'876.10	
Kanalisation Erschliessung Hofuren	25'474.65	
Kanalisation Erweiterungsbau Toga Food	22'634.10	
Kanalisation Erschliessung Finkenweg	53.40	
Kanalisationsanschlussgebühren		38'664.30
Kostenanteile UeO Mülibach		26'989.90
Kantonsbeitrag Hofuren		78'624.00
 <u>Gewässerverbauung:</u>		
Bachöffnung "Mühlibach"	42'281.05	
Kantonsbeitrag Bachöffnung Mühlibach		24'507.65
 <b><u>9 Finanzen und Steuern (Finanzvermögen)</u></b>	 <b><u>61'200.00</u></b>	 <b><u>61'200.00</u></b>
Übertrag Liegenschaften Finanzvermögen	61'200.00	
Verkauf Grundstücke		61'200.00

<b>BESTANDESRECHNUNG</b>	01.01.2004	31.12.2004
<b>AKTIVEN</b>	8'195'218.85	9'319'471.50
<b><u>Finanzvermögen</u></b>	<b><u>4'830'792.85</u></b>	<b><u>4'974'705.85</u></b>
Flüssige Mittel	92'066.48	125'932.65
Guthaben	4'053'452.77	3'999'108.05
Anlagen	621'615.85	614'023.30
Transitorische Aktiven	63'657.75	235'641.85
<b><u>Verwaltungsvermögen</u></b>	<b><u>3'364'426.00</u></b>	<b><u>4'344'765.65</u></b>
Sachgüter	3'339'418.00	4'319'757.65
Darlehen, Beteiligungen	25'008.00	25'008.00
<b><u>Spezialfinanzierungen</u></b>	<b><u>0.00</u></b>	<b><u>0.00</u></b>
<b>PASSIVEN</b>	8'195'218.85	9'319'471.50
<b><u>Fremdkapital</u></b>	<b><u>5'020'911.93</u></b>	<b><u>6'080'388.98</u></b>
Laufende Verpflichtungen	1'029'482.80	1'688'389.79
Kurzfristige Schulden	3'214'160.88	3'047'598.89
Mittel- und langfristige Schulden	141'500.00	141'500.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	199'458.50	202'247.65
Rückstellungen	381'150.00	995'959.05
Transitorische Passiven	55'159.75	4'693.60
<b><u>Spezialfinanzierungen</u></b>	<b><u>1'663'768.60</u></b>	<b><u>1'629'038.75</u></b>
<b><u>Eigenkapital</u></b>	<b><u>1'510'538.32</u></b>	<b><u>1'610'043.77</u></b>

### Netto Aufwand Laufende Rechnung



### Entwicklung Steuereinnahmen (ordentliche Steuern)



Mit dem Rechnungsabschluss 2004 konnten die nachfolgenden Objektkredite abgerechnet werden:

Objekte	Kreditbeschluss			Kreditabrechnung		
	Datum	Organ	Bewilligter Kredit	Kosten	Beiträge und Rückerstattungen	Ueber- (+) Unter- (-) Schreitung
Umbau Gemeindehaus	18.12.2000	GR	<u>80'000.00</u>	<u>74'232.40</u>		<u>-5'767.60</u>
Sanierung Kindergarten	11.06.2001	GV	<u>460'000.00</u>	<u>446'175.35</u>	<u>153'000.00</u>	<u>-166'824.65</u>
Sanierung Schwimmbad	28.09.1997	Urne	<u>2'017'000.00</u>	<u>2'035'542.05</u>	<u>4'670.00</u>	<u>13'872.05</u>
Erschliessung Galgenfeld	14.10.2002	GR/R	<u>250'000.00</u>	<u>418'572.20</u>	<u>190'000.00</u>	<u>-21'427.80</u>
Projekt Bahnhof Wangen a.A.	22.04.2002	GR/R	<u>290'000.00</u>	<u>278'088.15</u>	<u>3'383.00</u>	<u>-15'294.85</u>
Strassenbau beim Städtltor/Süden	28.05.2001	GR	<u>42'000.00</u>	<u>56'342.40</u>		<u>14'342.40</u>
Wasserversorgung Städtltor/Süden	28.05.2001	GR	<u>90'000.00</u>	<u>83'245.95</u>		<u>-6'754.05</u>
Kanalisation beim Städtltor/Süden	28.05.2001	GR	<u>118'000.00</u>	<u>93'676.70</u>		<u>-24'323.30</u>

## Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Rechnung des Jahres 2004 ...

Als Rechnungsprüfungsorgan prüften wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang). Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide, die Einhaltung der kreditrechtlichen Zuständigkeiten, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung können wir bestätigen:

1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
2. Die unangemeldete Zwischenrevision wurde am 15. September 2004 durchgeführt.
3. Die Schlussbesprechung mit einer Vertretung des Gemeinderates wurde am 19. Mai 2005 durchgeführt.
4. Die obligatorischen Prüfungshandlungen gemäss Wegleitung für die Rechnungsprüfung gemeinderechtllicher Körperschaften des Kantons Bern wurden vollständig durchgeführt.
5. Für die Prüfung wurden die amtlichen Revisionsformulare verwendet.

Als Rechnungsprüfungsorgan beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 99'505.45** zu genehmigen.

Rechnungs- und Resultateprüfungskommission

## Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...

### Genehmigung der Gemeinderechnung 2004

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Gemeinderechnung 2004 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 99'505.45 (Zuweisung an Eigenkapital) und die Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

### Änderung Baureglementsartikel 43c (ZPP Mattenweg)

Die Grundeigentümerin der Parzelle in der Zone mit Planungspflicht (ZPP) Mattenweg, Frau Beate Obrecht, hat sich entschlossen, die Planung ihrer Parzelle an die Hand zu nehmen und diese baureif zu machen.

Im Laufe der Planungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Regelung betreffend „Parkierung“ und „Gruppierung um einen Hof“ nicht mehr zeit- und marktgerecht ist. Ein entsprechend gestellter Antrag auf Änderung des Baureglementsartikels 43c wurde vom Gemeinderat positiv beurteilt. Gleichzeitig soll die Richtplanskizze zur ZPP Mattenweg ersatzlos gestrichen werden (die Richtplanskizze zeigt lediglich **eine** mögliche Variante auf).

Nachstehend sind die bisherige und die beantragte Fassung des Artikels 43c einander gegenübergestellt:

#### Artikel 43c ZPP 3 „Mattenweg“

Bisher	Neu
1) Die ZPP 3 "Mattenweg" bezweckt die Erstellung einer dichten Wohnbebauung mit hoher Wohnqualität und gemeinsamer Parkierung.	1) Die ZPP 3 "Mattenweg" bezweckt die Erstellung einer dichten Wohnbebauung mit hoher Wohnqualität <del>und gemeinsamer Parkierung.</del>

Bisher	Neu
<p>2) Die Gesamtüberbauung darf eine maximale Ausnützungsziffer von 0,5 aufweisen. Die Geschosszahl beträgt zwei. Der Dachausbau auf einer Nutzungsebene ist zulässig. Lärm-Empfindlichkeitsstufe II.</p>	<p>2) Die Gesamtüberbauung darf eine maximale Ausnützungsziffer von 0,5 aufweisen. Die Geschosszahl beträgt zwei. Der Dachausbau auf einer Nutzungsebene ist zulässig. Lärm-Empfindlichkeitsstufe II.</p>
<p>3) Bauten, Anlagen und Aussenräume sind nach einem detaillierten Gesamtkonzept zu gestalten. Es gelten folgende Grundsätze:</p> <p>a) Als Bauform wird eine Kombination von Einzel-, Reihen- oder Doppelhäusern vorgestellt, welche sich um einen gemeinsamen Hof gruppieren.</p> <p>b) Die architektonisch attraktiven Wohnbauten sollen mit klar definierten und gestalteten Aussenräumen geplant werden. Für die Bepflanzung sind einheimische Bäume und Sträucher zu verwenden. Die Zufahrt zur Wohnüberbauung hat als verkehrsberuhigte Strasse zu erfolgen. Die Parkierung ist zusammenzufassen.</p>	<p>3) Bauten, Anlagen und Aussenräume sind nach einem detaillierten Gesamtkonzept zu gestalten. Es gelten folgende Grundsätze:</p> <p>a) Als Bauform <del>sind</del> <del>wird eine Kombination von Einzel-, Reihen- oder Doppelhäuser</del> <i>möglich vorgestellt</i>, welche <del>sich um</del> <i>an</i> einen gemeinsamen Hof <del>gruppieren</del> <i>Aussenraum anschliessen</i>.</p> <p>b) Die architektonisch attraktiven Wohnbauten sollen mit klar definierten und gestalteten Aussenräumen geplant werden. Für die Bepflanzung sind einheimische Bäume und Sträucher zu verwenden. Die Zufahrt zur Wohnüberbauung hat als verkehrsberuhigte Strasse zu erfolgen. <del>Die Parkierung ist zusammenzufassen.</del></p>

Gegen die Baureglementsänderungen sind 2 Einsprachen eingegangen. Die Einspracheverhandlung ist nach dem Redaktionsschluss angesetzt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung wird über das Ergebnis der Verhandlung informiert.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Änderung des Baureglementsartikels 43c sowie die ersatzlose Löschung der dazugehörenden Richtplanskizze.

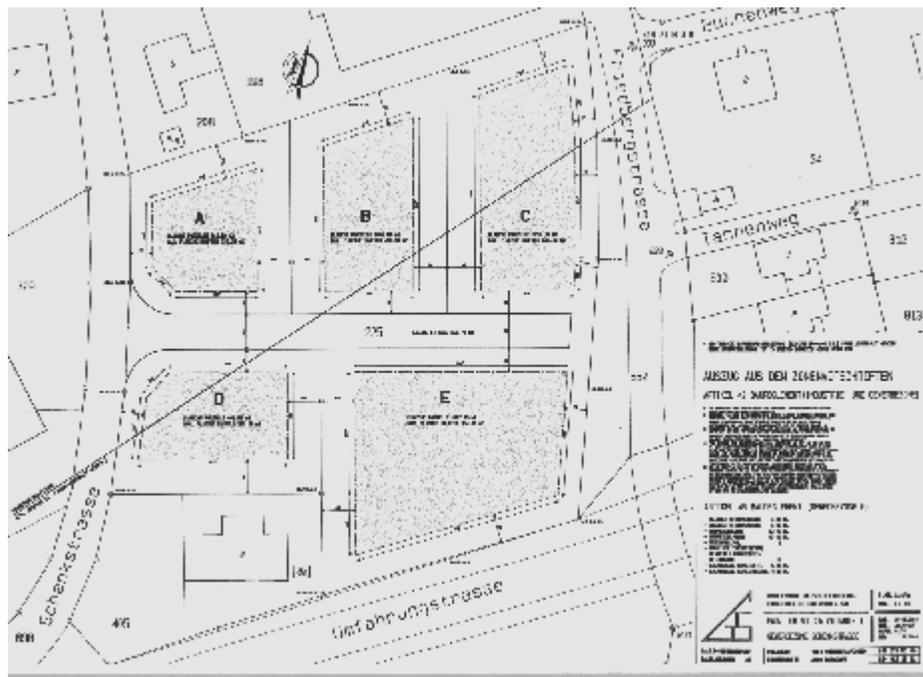
## Kompetenzdelegation an den Gemeinderat für den Verkauf des Gewerbelandes im Galgenfeld

Die Gemeindeversammlung vom 16.06.2003 hat dem Kauf der Gewerbelandparzelle im Halte von 6'209 m<sup>2</sup> im Galgenfeld zugestimmt und den dazu erforderlichen Kredit gesprochen.

Es geht nun darum, das Land an geeignete Interessenten abzugeben, mit dem Ziel Arbeitsplätze bzw. einen Nutzen für die Bevölkerung zu schaffen. Damit Entscheide rasch herbeigeführt werden können (was in der heutigen, schnelllebigen Zeit sehr wichtig ist) soll dem Gemeinderat die Kompetenz für den Verkauf oder die Abgabe des Gewerbelandes im Baurecht erteilt werden.

### Antrag des Gemeinderates

*Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Gewerbeland im Galgenfeld zum Preis von ca. Fr. 150.00 / m<sup>2</sup>, voll erschlossen, an Interessenten zu verkaufen oder auf der Basis von ca. Fr. 150.00 / m<sup>2</sup> im Baurecht zu einem marktüblichen Baurechtszins abzugeben und die entsprechenden Verträge abzuschliessen.*



*Beim Druck des vorliegenden Informationsblattes ist die Referendumsfrist für die beiden nachstehenden Traktanden noch nicht abgelaufen.*

Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:

**Erschliessung Gewerbeland Galgenfeld; Genehmigung Rahmenkredit**

Das Architektur- und Planungsbüro Galli und Siegenthaler AG hat im Auftrag der Gemeinde auf der Gewerbelandparzelle im Galgenfeld einen Parzellierungsvorschlag ausgearbeitet und die erforderliche Erschliessung aufgezeigt. Es wird mit Kosten von rund Fr. 250'000.00 für die gesamte Erschliessung der Parzelle gerechnet. Es ist gut möglich, dass aufgrund von gegenüber dem Parzellierungsvorschlag abweichenden Parzellierungswünschen die Erschliessung nicht im geplanten Ausmass vorgenommen werden muss. Aus diesem Grunde wird die Erschliessung der Parzelle etappiert und nur entsprechend dem aktuellen Bedarf in Schritten erfolgen.

Antrag des Gemeinderates:

*Der Gemeinderat beantragt einen Rahmenkredit von Fr. 250'000.00 für die Erschliessung des Gewerbelandes im Galgenfeld und die Kompetenzerteilung an den Gemeinderat die Erschliessung entsprechend der Notwendigkeit zu realisieren.*

Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:

**Verkauf einer Teilparzelle von ca. 800 m2 der Parzelle Wangen GB-Nr. 225, Gewerbeland Galgenfeld an die Einzelfirma Vogel Elektronik, Wangen a/Aare**

Die Einzelfirma Vogel Elektronik, Wangen a/Aare hat sich für einen Parzellenteil von rund 800 m2 Gewerbeland im Galgenfeld interessiert. Das Interesse bezieht sich auf die Parzelle A der Überbauungsstudie des Architekturbüros Galli und Siegenthaler (siehe Bild auf der vorangehenden Seite).

Die Firma Vogel Elektronik ist ein einheimisches Unternehmen und will nun ein eigenes Firmengebäude erstellen. Nebst der Ansiedlung von neuen / zuziehenden Firmen ist es dem Gemeinderat auch ein Anliegen, ortsansässige Unternehmungen in ihrer Entwicklung nach Möglichkeit zu unterstützen und - wie im vorliegenden Fall - dem Unternehmen durch die Bereitstellung des erforderlichen Gewerbelandes die Entwicklung in Wangen a/Aare zu ermöglichen.

Antrag des Gemeinderates:

*Der Gemeinderat beantragt den Verkauf einer voll erschlossenen Teilparzelle von ca. 800 m<sup>2</sup> der Parzelle Wangen GB-Nr. 225, Gewerbeland im Galgenfeld, an die Einzelfirma Vogel Elektronik, Vorstadt 40, Wangen a/Aare zum Preis von Fr. 150.00 / m<sup>2</sup>. Der Gemeinderat wird ermächtigt den Kaufvertrag abzuschliessen.*

## 1. Personelles

- Als Ersatz für Alphons Schaller wurde Walter Gabi als Vertreter des Frauen- und des Männerchores in den Flügelausschuss gewählt.
- Maria Vogel ist als Mitglied des Bezirksausschusses „Bärner-Jugend-Tag“ zurückgetreten. Als Vertreter der Gemeinde Wangen a/Aare wurde Dominik Indermaur bestimmt.
- Isabelle Howald wurde als Vertreterin der Gemeinde Wangenried in das Mietamt Wangen a/Aare und Umgebung gewählt.
- Ab 05. Juli 2005 wird Myriam Brand, Schwarzenbach, neu als Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeschreiberei arbeiten. Sie ersetzt Barbara Minder, Niederönz, die nach dem Mutterschaftsurlaub nur noch zu 20 %-tätig sein wird.
- Der neue Bademeister-Stellvertreter und Salzhaus-Verantwortliche heisst Oliver Grünig. Er hat seine Stelle am 01. April 2005 angetreten.
- Als Ersatz für den per 31. Dezember 2004 zurückgetretenen Rolf Schwab wurde Daniel Meier per 01. April 2005 als Aushilfe im Salzhaus angestellt.
- Zur Ergänzung des Teams sind ab Saison 2005 Caroline Jäggi und Marianne Rolli als Aushilfen zur Abdeckung des Kassendienstes im Schwimmbad tätig.

**Wir danken den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und wünschen den Gewählten sowie den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.**

## 2. Sachgeschäfte / Informationen

- Die Gehaltsanpassung für das Gemeindepersonal richtet sich grundsätzlich nach den kantonalen Gesetzen und Verordnungen. Gestützt auf die Vorgaben des Kantons wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einwohnergemeinde Wangen a/Aare auf den 1. Januar 2005 ein Teuerungsausgleich von 0,5 % gewährt. Zudem wurde eine individuelle Gehaltsanpassung (Leistungsbewertung gemäss Personalreglement) im Rahmen von 0,5 % vorgenommen. Die diesbezüglichen Beträge sind im Voranschlag 2005 enthalten.
- Wiederum hat der Gemeinderat die Ausrichtung eines Beitrages für die Jugendförderung im Vereinswesen verabschiedet. Den Betrag von Fr. 6'000.00 teilen sich für das Jahr 2004 acht Vereine. Beitragsberechtigt sind Vereine, die nachweislich während des gesamten Jahres mit ausgewiesenen Leitern Jugendliche im Vereinszweck unterrichtet und die diesbezügliche Abrechnung fristgerecht eingereicht haben. Pro geleistete Betreuungsstunde sowie pro betreuten Jugendlichen wird ein Punkt gutgeschrieben. Seit der Einführung des Jugendförderungsbeitrages im Jahre 2000 haben immer mehr Vereine davon profitiert (2000: 5, 2001: 7, 2002: 7, 2003: 7). Auch die von den Vereinen betreuten Lektionen haben in den letzten 5 Jahren kontinuierlich zugenommen. Dies zeigt deutlich, wie intensiv und seriös die Wangen Vereine ihre Jugendförderung betreiben.
- Für die Sicherheit der Kinder beim Spielplatz am Finkenweg hat der Gemeinderat verkehrsberuhigende Massnahmen beschlossen und den dafür erforderlichen Nachkredit von Fr. 4'000.00 gesprochen.
- Der Gemeinderat hat die Anschaffung einer Scheuersaugmaschine für das Schulhaus beschlossen und dafür einen Nachkredit von Fr. 3'850.00 gesprochen. Eine Reparatur der defekten, 25-jährigen Scheuermaschine ist aufgrund des Alters und der nicht mehr erhältlichen Ersatzteile nicht möglich.
- Der Gemeinderat hat die Kostenabrechnung des Kreisels im Galgenfeld genehmigt und den Betrag für den Kostenverteilplan mit Fr. 404'987.70 (ohne Kreiselschmuck) festgelegt. Der von einem Juristen ausgearbeitete Kostenverteilplan wurde zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet.

- Wie bereits im Tätigkeitsbericht 2004 erwähnt, hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, die Partnerschaft mit der tschechischen Gemeinde Volyné zu beenden. Gleichzeitig hat er beschlossen, einer im Gedenken an den verstorbenen, langjährigen Musikschulleiter von Volyné, Herrn Koci – der zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern mehrmals auch in Wangen a/Aare zu Gast war – gegründeten Stiftung zur Förderung von jungen Musikerinnen und Musikern eine Spende von Fr. 3'000.00 zukommen zu lassen.
- Der Gemeinderat hat sich für die Verschönerung der Ortseingänge mit Blumen ausgesprochen. Für die Realisierung im Jahre 2005 hat er einem Nachkredit von Fr. 10'000.00 zugestimmt. Die wiederkehrenden Aufwendungen werden ermittelt und sodann in den Voranschlag 2006 aufgenommen.
- Der Gemeinderat hat die unbefristete Bewilligung für Nachtschiessen auf der 30m Schiessanlage im Chleihölzli unter den bisherigen Bedingungen erteilt, nachdem seitens der Bevölkerung keine Reaktionen auf einen diesbezüglichen Aufruf eingegangen sind.
- Der Gemeinderat hat ein Gesuch der Sunrise, auf dem gemeindeeigenen Werkhofareal eine UMTS-Natelantenne zu erstellen, abgelehnt. Er ist zudem der Auffassung, dass mit der UMTS-Technologie Bedürfnisse abgedeckt werden sollen, die in der breiten Bevölkerung gar nicht vorhanden sind.
- Nach Absprache mit der Lärmschutzkommission hat sich der Gemeinderat in seiner Stellungnahme klar gegen das neue Anflugverfahren beim Flughafen Basel-Mulhouse geäußert. Er befürchtet, dass die ganze Region durch das Projekt mit zusätzlichen Lärm- und Schadstoffimmissionen belastet wird. Sollte das Projekt gegen den Willen der Gemeindebehörden und der Bevölkerung realisiert werden, hat der Gemeinderat in seiner Eingabe verschiedene Forderungen gestellt.
- Der Gemeinderat unterstützt das von der Wirtschaftskommission ausgearbeitete Konzept zur Schaffung eines „Verkehrsvereins“. Sinn und Zweck des Verkehrsvereins soll sein, ein Gefäss zu schaffen, welches sich für den Standort Wangen a/Aare und Um-

gebung einsetzt, gewisse Aktivitäten koordiniert und über Finanzmittel verfügt, die ein schnelles und unbürokratisches Handeln erlauben.

- Die Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein Aarebrugg wurde vom Gemeinderat genehmigt.
- Zur Stärkung der Interessen unserer Region ist der Gemeinderat dem Verein Interessengemeinschaft ländlicher Raum beigetreten.
- Der Gemeinderat hat dem Schutzzonenplan Murgelen zugestimmt und dem Gemeinderat von Deitingen zur Bewilligung und Verabschiedung an das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn eingereicht.
- Der Gemeinderat hat nachstehende Verordnungen genehmigt:
  - Verordnung zum Organisationsreglement inkl. Anhänge I + II
  - Verordnung zum Personalreglement
  - Verordnung zum Reglement für öffentliche Sicherheit inkl. Anhänge I, II + III
- Der Gemeinderat hat beschlossen, inskünftig einen Neuzuzüger-Anlass durchzuführen. Dieser soll jährlich im Herbst stattfinden, erstmals am Donnerstag, 24. November 2005. Zudem wird ab Mitte 2005 allen Personen, die sich in Wangen a/Aare anmelden, eine Mappe mit wichtigen Unterlagen überreicht.
- Im weiteren hat der Gemeinderat Arbeiten und Aufträge vergeben für die
  - Ingenieurarbeiten Erschliessung Breitmatte
  - Schachtsanierungen Dählenweg, Friedbergstrasse und Schenkstrasse
  - Baumeisterarbeiten und Pumpenlieferung inkl. elektrische Installation Erschliessung Gebiet Hohfuren
  - Sanierung/ Erweiterung öffentliche Beleuchtung Trottoir Bifangstrasse / Friedbergstrasse
  - Tischblattsanierung Tische Salzhaus
  - Anschaffung Scheuersaugmaschine für Schulhäuser

## Vertreter der Gemeinde ...

Die Gemeinde nimmt ihre Aufgabe in den verschiedenen Gemeindeverbänden, Aktiengesellschaften, Vereinen und sonstigen Organisationen durch folgende Vertreter wahr:

<b>Organisation</b>	<b>Vertreter/in</b>
Anzeiger des Amtes Wangen AG	Lüthi Ueli
Delegierter Hofdüngeratrag	Fankhauser Andreas
Elektrizitätsgenossenschaft	Vogel Rudolf Jost Markus
Gemeindeverband Altersheim Jurablick	Ingold Anna-Rosa Lüthi Madeleine Schneider Marianne
Gemeindeverband Begräbnisbezirk Wangen und Umgebung	Grünig Hermann Vogel Rudolf
Gemeindeverband der Abwasserregion Wangen - Wiedlisbach	Pfister Urs Müller Andreas Ryf Hanspeter Wagner Reto
Gemeindeverband öffentliche Sicherheit Amt Wangen	Hess Fritz
Gemeindeverband Regionaler Sozialdienst Amt Wangen Nord	Gruner Susanna
Jugendbeauftragte der Gemeinde Wangen a/Aare	Duppenthaler Christine
KEBAG AG	Jost Markus
KOBES (Konferenz bern. SK-Präsidenten)	Luterbacher Maria
Mietamt	Gruner Samuel (Präsident) Christian Egli (Sekretär) Grünig Paul Mulser Anton Portmann Pierre Grütter-Günther Renate (Walliswil-Bipp) Howald Isabella (Wangenried)

**Organisation****Vertreter/in**

Museumsverein

Ingold Urs

Musikschule Bipperamt

Luterbacher Maria

Oberaargauisches Pflegeheim Wiedlisbach

Gruner Susanna

Preiskontrollstelle

Andres Ursula

Pro Senectute / Verein für das Alter

Wagner Hanna

Region Oberaargau

Lüthi Ueli

Egli Christian

Sekundarschulverband

Luterbacher Maria

Spitex-Verein Aarebrugg

Gruner Susanna

SRO Spital Region Oberaargau AG

Gruner Susanna

Verband regionales Schlachthaus Oberbipp

Jost Markus

Verein Förderung JPO

Duppenhaler Christine

Verein KIP

Gruner Susanna

Verein Mütter- und Väterberatung

Fankhauser Ruth

Volkshochschule Bipperamt

Jäggi Barbara

Luterbacher Maria

ZAR Emmental-Oberaargau AG

Hess Fritz

Zusammenarbeit Bildung (Arbeitsgruppe)

Luterbacher Maria

## Trinkwasserqualität ...

Auf Grund der geltenden Gesetzgebung ist die Wasserversorgung Wangen an der Aare neben der Selbstkontrolle verpflichtet, das von ihr gelieferte Trinkwasser 1 Mal pro Jahr durch das kantonale Labor kontrollieren zu lassen. Wir führen diese Kontrolle freiwillig 2 Mal pro Jahr, einmal im Frühling und einmal im Herbst, durch. Dabei werden in der Regel Wasserproben beim Pumpwerk und an den Endsträngen der Wasserversorgung (Hohfuren, Übungsdorf der Rettungstruppen und Hotel Al Ponte) entnommen. An den Endsträngen deshalb, weil dort, falls vorhanden, die mikrobiologischen Verunreinigungen am grössten wären (gestandenes Wasser). An dieser Stelle sei einmal mehr erwähnt, dass unser Wasser in keiner Art und Weise physikalisch oder chemisch behandelt wird. Es wird lediglich in das Reservoir gepumpt, um den erforderlichen Druck zu gewährleisten.

Resultate der Wasserproben vom 06. April 2005, Entnahmestelle ASA Walliswil, Betriebsgebäude:

### Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

	<u>Messwerte</u>	<u>Qualitätsziel</u>
Aussehen	in Ordnung	farblos
Trübung (90 Grad)	0,14 TE/F	kleiner als 1
Gesamthärte	30.2 °f	variabel (25 bis 32 gilt als ziemlich hart)
Calcium (Ca)	96 mg/l	40 bis 125
Chlorid (Cl)	10 mg/l	kleiner als 20
Nitrat (NO3)	25 mg/l	kleiner als 40
Sulfat (SO4)	17 mg/l	kleiner als 50
Fluorid (F)	0,06 mg/l	kleiner als 1,5
Nitrit (NO2)	nicht nachweisbar	kleiner als 0,01 mg/l
Ammonium (NH4)	nicht nachweisbar	kleiner als 0,05 mg/l

### Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

Escherichia coli	nicht nachweisbar pro 100 ml **	
Enterokokken	nicht nachweisbar pro 100 ml **	
Aerobe, mesophile Keime	13 pro ml	im Verteilnetz bis 300/ml zulässig

\*\* Da Grenzwerte für Trinkwasser fehlen, werden ab ca. 10 Escherichia coli oder Enterokokken pro 100ml Wasser Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Stosschlorungen oder Abkochen des Trinkwassers) getroffen.

## Beurteilung des kantonalen Laboratoriums:

### Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Untersuchungsergebnisse werden jeweils im Schaukasten im Fussgängerdurchgang beim Gemeindehaus veröffentlicht.

Urs Pfister, Brunnenmeister

### Spenden ...

Die fleissigen Betreuerinnen der Brockenstube haben durch ihren grossen Einsatz einen schönen Gewinn erzielt, den sie wiederum für einen guten Zweck einsetzten. So spendeten sie der Primar- und Realschule Fr. 6'000.00 für die Anschaffung eines Beamers, einer Digitalkamera und einer transportablen Leinwand. Die Geräte kamen schon mehrmals zum Einsatz und die Schülerinnen und Schüler konnten von den fast unbeschränkten Möglichkeiten profitieren. **Vielen herzlichen Dank für dieses sinnvolle Geschenk !!**

Aber auch die Einwohnergemeinde erhält eine grosszügige Gabe! Das Brockenstubenteam hat nämlich beschlossen, der Gemeinde eine neue Eiche zu spenden. Der dafür bestimmte und aus dem von der Brockenstube erarbeiteten Gewinn stammende Betrag von Fr. 5'000.00 wurde vom dafür zuständigen Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins bewilligt. Die Pflanzung der Eiche ist im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeierlichkeiten im Jahre 2007 geplant. **Tausend Dank für dieses nachhaltige Geschenk!!**

### Sportliche Erfolge ...

Im April 2005 schaffte die Volleyballgruppe des **TSV Wangen** an der Aare den Aufstieg in die 1. Liga. Auch die zweite Volleyballgruppe verbesserte sich von der 5. in die 4. Liga. **Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!!**

Über das Wochenende vom 17. - 19. Juni 2005 feiert der **Fussballclub Wangen a/Aare** sein 75-jähriges Bestehen. Das schönste Jubiläumsgeschenk hat sich der Fussballclub mit dem Aufstieg seiner 1. Mannschaft von der 4. in die 3. Liga gleich selber gemacht.  
**Herzliche Gratulation zum Jubiläum und zum Aufstieg!!**

## Jugend und Gewalt ...



In den letzten Monaten wurden in Wangen a/Aare vermehrt Gewaltakte durch Jugendliche verübt, die das erlaubte Mass klar überschritten. In der Folge beschloss der Gemeinderat, nicht tatenlos zu bleiben und beauftragte eine Arbeitsgruppe, sich mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Die Projektarbeit erfolgt interdisziplinär und bei Bedarf werden Fachstellen hinzugezogen. Die Arbeitsgruppe wird Möglichkeiten der Prävention und Intervention ausarbeiten und entsprechend initiieren. Bei Gesprächen mit Betroffenen (Vereine, Schule, Polizei, usw.) werden zuerst die Problembereiche konkret er-

mittelt und anschliessend Lösungsvorschläge ausgearbeitet.

### Mitglieder Projektgruppe „Gewalt“

Susann Gruner, Sozialkommission  
Ursula Andres, Ortspolizeibehörde  
Christine Duppenenthaler, Jugendbeauftragte  
Christian Egli, Polizei  
Luciano Falabretti  
Sarah Flühmann, Sekundarschule  
Thomas Hofer, Primarschule  
Maria Luterbacher, Schul- und Kindergartenkommission

Susann Gruner  
Ressortleiterin Gesundheit, Soziale Wohlfahrt

### In die USA reisen ohne Visum? Aber sicher - mit dem Pass 03 ...

Denken Sie daran: Die USA lassen Schweizerinnen und Schweizer gemäss geltenden Einreisebestimmungen auch nach dem 26.10.2005 ohne Visum einreisen, **wenn sie einen Schweizer Pass vom aktuellen Modell 03 haben, der vor dem 26.10.2005 ausgestellt wurde**. Den Pass bestellen Sie ganz einfach bei der Gemeindeschreiberei. Bestellen Sie den Pass so rasch als möglich, spätestens aber bis Mitte September. Wenn Sie zu spät kommen, und die USA an ihrem Termin festhalten, müssen Sie nach dem 26. Oktober 2005 für eine Reise in oder durch die USA ein Visum beantragen.

### Aufkommen der Ratte entlang der Aare ...

In letzter Zeit wird vermehrt festgestellt, dass Passanten entlang der Aare mit ihren Essensresten (vorwiegend hartes Brot) die Enten und Schwäne füttern oder die Essensreste gar deponieren.

Auch Ratten verzehren übrig gebliebenes Futter. Das reiche Futterangebot fördert ihre Vermehrung. Populationsdichte, Nahrungsangebot und Temperatur beeinflussen die Zahl der Nachkommenschaft.

Ratten sind bedeutende Hygieneschädlinge, welche Krankheiten übertragen und durch ihren Nagetrieb grosse Materialschäden anrichten können.

Die bei uns häufige Wanderratte lebt überall, wo sich Menschen ansiedeln. Als Allesfresser ernährt sie sich von pflanzlichen und tierischen Produkten, sie kann sogar als Räuber auftreten und Entenküken töten. Nebst dem Schaden, welche die Ratten anrichten können, sind sie auch potenzielle Krankheitsüberträger.

Die Wanderratte hat einen grossen Aktionsradius bei ihren Wanderungen zur Nahrungssuche und zur Erschliessung neuer Nistmöglichkeiten. Dabei hat sie auf dem Weg durch die Kanalisation, durch Abfalleimer über Kompostierplätze, durchs Gebüsch und andere Orte viele Möglichkeiten, mit gesundheitsschädigenden Keimen in Kontakt zu kommen und diese zu verschleppen. Beispiele dafür sind Salmonellen (Durchfallerkrankungen), Leptospiren (Weilsche Krankheit) und Toxoplasmen (Toxoplasmose).

**Bitte helfen Sie mit, das Aufkommen der Ratten entlang der Aare einzudämmen und unterlassen Sie das Verfüttern und Deponieren von Essensresten. Sie tragen damit wesentlich dazu bei, ein potenzielles Gesundheitsrisiko zu minimieren.**

Für Ihre Mithilfe danken wir bestens.

Sozialkommission, Abt. Gesundheitswesen

### Schulbibliothek Wangen a/Aare ...

Seit nunmehr 20 Jahren besteht im Primarschulhaus die Freihandbibliothek für Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie für Mütter und Väter mit Kleinkindern.

Die Bibliothek wird weitgehend nach den Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB) geführt. Ein anerkanntes Bibliotheksprogramm für den PC zur Erfassung der Medien fehlt hingegen bis heute leider immer noch.

Seit 1984 ist der Buchbestand von 2063 Bänden kontinuierlich auf den heutigen Stand von 4429 Medien (darin sind auch die Nonbooks, sprich Video, Kassetten, PC-Spiele, die seit 2000 angeboten werden, enthalten) angewachsen.

Auch die Ausleihzahlen können sich sehen lassen, haben wir doch im Jahr 2004 7268 Medien ausgeliehen.

Wir sind immer wieder bemüht, unsere Bibliothek bekannt zu machen. So haben wir im Jahr 2003 an der Schweizerischen Erzählnacht mitgemacht, bei dieser Gelegenheit wurde das Buch „Der Drachenreiter“ von C. Funke durch die Lehrerschaft und die Bibliothekarinnen vorgelesen und erzählt.

Letztes Jahr haben wir für die Kleinen einen Bilderbuchkino-Nachmittag veranstaltet, der sehr gut besucht wurde.

Für dieses Jahr ist im November eine Lesung mit Paul Ott (Pseudonym Paul Lascaux), einem bekannten Krimiautor, geplant.

Aus diesen Aktivitäten, der Aufbereitung von 301 neu angeschafften Medien und der Ausleihe an zwei Nachmittagen in der Woche und dem Bücherverkauf an der Schulschlussfeier ergab sich für die beiden Bibliothekarinnen eine Arbeitszeit von 253 Stunden.

Die Bibliothekarinnen  
E. Gehri und M. Bärtschi

# **Einladung**

zur

# **Übung am Feuer**

## **11. Juni 2005**

**Besammlung:**

**09:15h beim Eingang zum Armee-Übungsdorf**

**Erleben Sie die Arbeit der Feuerwehren  
hautnah und realistisch!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Gerne bewirten wir Sie ab 12:15h beim Feuerwehrmagazin  
in Walliswil bei Wangen mit Speis und Trank**

# **Feuerwehren**

**Walliswil bei Wangen**

**Wangen an der Aare**

**Wangenried**

### **Sanierung der Holzbrücke ...**

Die Holzbrücke vor den Toren des Städtli muss aufgrund ihres Zustandes in nächster Zeit saniert werden. Das kantonale Tiefbauamt trifft momentan die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten. Die Sanierung wird voraussichtlich in zwei Etappen durchgeführt:

- In der ersten Etappe werden die Pfeiler (unter der Wasseroberfläche) saniert. Dieser Sanierungsteil ist im Spätherbst / Winter 2005 geplant. Eine Sperrung der Brücke wird voraussichtlich nicht nötig sein.
- In einer zweiten Etappe muss die Fahrbahn saniert werden. Nachdem in den vergangenen Jahren jeweils „nur“ Flickarbeiten vorgenommen wurden, sollen die Fahrbahn und der entsprechende Unterbau in dieser Etappe umfassend saniert werden. Für die Sanierung dieser Etappe wird mit einer mehrmonatigen Sperrung der Holzbrücke gerechnet. Es wird angestrebt für Fussgänger und Velos eine Aarequerungsmöglichkeit zu schaffen. Diesbezüglich laufen noch Abklärungen.

Wir werden die Bevölkerung zu gegebener Zeit über den genauen Zeitplan informieren.

Der Gemeinderat

### **Neugestaltung der Homepage „wangen-a-a.ch“ ...**

Der Gemeinderat hat einer Neugestaltung der Homepage zugestimmt. Zurzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Gestaltung und die Datenübernahme. Der Neuauftritt ist per Mitte Juli 2005 geplant.

Der Gemeinderat

## Ferienjobbörse

Christine Duppenenthaler  
Jugendbeauftragte Gemeinde Wangen an der Aare  
Küstereiweg 7, 3380 Wangen an der Aare  
Telefon: 032 631 00 85 (lange läuten lassen!)

**Wir ziehen für die Sommerferien 2005 eine Ferienjobbörse für die-Schüler der 5. bis zur 9. Klasse aus Wangen an der Aare auf.**

Das funktioniert folgendermassen:

**Sie melden uns per Brief oder Telefon eine Arbeit die Sie zu erledigen haben. (Rasen mähen, Blumen giessen, Hund ausführen, Kaninchen füttern, Auto waschen, usw).**

**Wir senden Ihnen einen Schüler der diese Arbeit ausführen kann. Sie bezahlen den Schüler direkt aus (Stundenansatz: 7 Franken).**

Diese Dienstleistung ist einstweilig beschränkt auf die Sommerferien 2005 (9.7.2005 bis 14.8.2005).

**Weitere Informationen erhalten Sie unter der  
Telefonnummer 032 631 00 85**

Ja, ich möchte von diesem Angebot profitieren!

---" -----

Name		Vorname	
Strasse		Telefon	
Gewünschtes Ausführungsdatum:			
Zu verrichtende Arbeit:			